



ASIEN: NEPAL

NEPAL – KHUMBU-DURCHQUERUNG

> 17-tägiges Trekking (4 - 8 Stunden täglich)

Drei der imposantesten Pässe Nepals überschreiten – Renjo La, Cho La und Kongma La

Ab Thame bis Deboche auf ausgewählten Plätzen in freier Natur im Zelt übernachten

Sicherheits-Plus: Von deutschsprachiger Reiseleitung mit Bergerfahrung profitieren

Auf den Gipfeln Ngozumpa Tse und Pokalde Ri über gewaltige 360-Grad-Blicke staunen

Fakultativ: Zum krönenden Abschluss den Island Peak (6189 m) besteigen

Mit unserem Trek ein Wiederaufforstungsprojekt in der Khumbu-Region unterstützen

Auf den letzten Höhenmetern kommen wir nur langsam voran, der Weg ist geröllig und steil, ab und zu liegt noch etwas Altschnee. Die Luft ist dünn, wir befinden uns auf über 5000 Meter Höhe. Um uns herum herrscht Stille. Und dann, ganz plötzlich, wird der Vorhang im Theater der Natur geöffnet: Wir stehen auf dem Renjo La (5.350 m) und blicken auf ein atemberaubendes Panorama. Unter uns schlummert der türkisfarbene Gokyo-See, die kleine Siedlung am Seeufer ist aus der Höhe kaum zu erkennen. Dahinter schiebt sich der mächtige Gletscherstrom des Ngozumpa-Gletschers zwischen den Bergriesen hindurch, die weißen Gipfel der Sechstausender umgeben uns fast vollständig. Wir trekken durch die eindrucksvolle Bergwelt, besteigen den Ngozumpa Tse (5.553 m), von dessen Gipfel wir die mächtige Cho Oyu-Südwand bestaunen. Auf dem Weg blicken wir hinüber zum Mt. Everest, eingebettet in seine mächtigen Trabanten, Lhotse und Nuptse. Wir queren den Gletscher und steigen auf zum nächsten Zeltcamp, welches uns ermöglicht direkt unterhalb des Cho La zu schlafen. Über uns der klare Sternenhimmel. Auch hier hilft es uns, dass wir mit den Zelten schon weiter aufsteigen können, um so am nächsten Morgen besser über den Pass zu kommen. Ähnlich geht es bei der Überschreitung des Kongma La (5.535 m). Vom Hochlager aus besteigen wir den eindrucksvollen Pokalde Ri (5.806 m), bevor wir weiter zum Island Peak trekken. Wir organisieren diesen Trek bewusst mit Zelten. Dies ermöglicht uns eine bessere Etappeneinteilung als ein Trekking von Lodge zu Lodge. Wir bewegen uns abseits der Hauptrouten und können flexibel auf Wetteränderungen reagieren.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Tag 1 Anreise nach Nepal

Flug nach Kathmandu mit Ankunft am nächsten Tag.

2. Reisetag: Tag 2 Ankunft in Kathmandu

Bei Ankunft mit dem Gruppenflug erfolgt der Transfer mit unserem örtlichen Hauser-Reiseleiter zum Hotel in Kathmandu. Je nach Ankunftszeit mit dem Gruppenflug oder anderen Flügen ist Gelegenheit zum Ausruhen und zu einem ersten Bummel durch die Altstadt von Kathmandu. Die Hotelzimmer stehen eventuell erst nach Mittag zur Verfügung. Am Abend treffen wir uns zu einem Willkommensdinner im Hotel oder in einem nahen Restaurant – eine gute Gelegenheit zum Kennenlernen und Besprechen der Unternehmungen der folgenden Tage.

Fahrzeit: von 0.5 Std. - bis 0.5 Std.

Fahrstrecke: von 6 km - bis 6 km

3. Reisetag: Tag 3 Fahrt nach Mulkot

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Nachmittags begeben wir uns auf die Fahrt über den BP Highway in Richtung Osten bis zur Ortschaft Mulkot, direkt am Fluss Sunkoshi gelegen. Mit der Fahrt legen wir bereits den Großteil der Strecke zum Flughafen Ramechhap zurück, von dem wir morgen früh unseren Flug nach Lukla antreten.

Fahrzeit: von 3.5 Std. - bis 3.5 Std.

Fahrstrecke: von 100 km - bis 100 km

4. Reisetag: Tag 4 Fahrt nach Ramechhap und Flug nach Lukla - Trekkingbeginn bis Phakding

Früh morgens fahren wir zum Flughafen Ramechhap. Ein Propeller-Flugzeug bringt uns in etwa 20 Minuten nach Lukla (2.840 m), wo uns die Begleitmannschaft bereits erwartet. Unser Trekking beginnt. Wir steigen zum Kusum-Fluss (2.550 m) ab und folgen dem Dudh Kosi (= Milchfluss) am Ostufer stromaufwärts nach Phakding (2.650 m), wo wir uns in einer Lodge einquartieren.

Langsam und stetig gehen ist oberstes Gebot, denn unser Organismus muss sich erst an die dünne Luft gewöhnen. Der Rest des Tages dient dem Ausruhen und kommt unserer Akklimation zugute.

Fahrzeit: von 1.5 Std. - bis 1.5 Std.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Fahrstrecke: von 36 km - bis 36 km

Höhe: Aufstieg 200 Hm - Abstieg 420 Hm

5. Reisetag: Tag 5 Wanderung hinein in den Sagarmatha-Nationalpark bis nach Namche Bazar

Weiter nordwärts überqueren wir mehrmals den Fluss auf langen Drahtseilbrücken. In Jorsale befindet sich der Eingang zum Sagarmatha-Nationalpark. Nach insgesamt 3 - 4 Std. Gehzeit stromaufwärts erreichen wir den Zusammenfluss von Nangpo und Imja zum Dudh Kosi (2.850 m). Hinter der Stahlbrücke über die Imja-Schlucht bewältigen wir in etwa 2 Std. den steilen Aufstieg zum berühmten Sherpa-Zentrum Namche Bazar (3.440 m). Wir richten uns in unserer Lodge ein und können noch einen Rundgang durch die Geschäfts- und Souvenirstraße unternehmen.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 1100 Hm - Abstieg 290 Hm

6. Reisetag: Tag 6 Tageswanderung zum Mendaphu Hill sowie nach Khunde und Khumjung

Heute besuchen wir zuerst den Mendaphu Hill oberhalb des Ortes. Hier finden wir die Hauptverwaltung des Parks mit einem informativen Museum und einen erstklassigen Aussichtspunkt auf zahlreiche Khumbu-Gipfel wie Mount Everest, Lhotse, Taboche und Ama Dablam. Dann geht es vorbei an Mani-Mauern und hübschen Chörten nach Syangpoche, wo sich die höchste Flugpiste Nepals befindet. Über einen kleinen Pass gelangen wir ins stattliche Dorf Khunde mit dem berühmten Hillary-Hospital der Sir Edmund Hillary-Stiftung. Über verwinkelte Wege zwischen den steingesäumten Ackerparzellen hindurch kommen wir zur Gompa von Khumjung (3.800 m). Vorbei am Everest View Hotel und dem Museum/Kunstzentrum "Sagarmatha Next" gelangen wir wieder zurück nach Namche Bazar.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 660 Hm - Abstieg 590 Hm

7. Reisetag: Tag 7 Wanderung nach Thame

Wir können uns noch auf dem Bazar von Namche versorgen und das dortige Kloster besuchen. Dann wandern wir in ein Seitental und erreichen nachmittags das Sherpa-Dorf Thame auf einer ehemaligen Grundmoräne in 3.800 m Höhe. Nach Norden verläuft ein historisch bedeutsamer Handelsweg über den 5.716 m hohen Nangpa La nach Tibet. Noch heute findet über den Pass, über den vor gut 500 Jahren die ersten Sherpa-Klans aus Osttibet einwanderten, ein kleiner Handelsverkehr mit Yak-Karawanen statt. Wir übernachten in Thame.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 790 Hm - Abstieg 420 Hm

8. Reisetag: Tag 8 Wanderung in Richtung Renjo La

Langsam steigen wir bergan gen Norden. Die Landschaft wird immer karger. Unser Camp errichten wir zwischen den Dörfern Marulung und Lumde (4.370 m). Hier steht uns der Nachmittag frei. Wir können einen Spaziergang in der nahen Umgebung unternehmen oder uns einfach entspannen.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 500 Hm - Abstieg 30 Hm

9. Reisetag: Tag 9 Wanderung zum Rermo Tsho

Heute lassen wir uns Zeit mit dem Frühstück und lassen es ruhig angehen. Der Weg führt uns zuerst über Almmatten, dann über Moränengelände hinauf zu kleinen Bergseen. Am Rermo Tsho schlagen wir unsere Zelte auf und campen in optimaler Lage für die morgige Überschreitung des Renjo La.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

10. Reisetag: Tag 10 Passüberschreitung des Renjo La und Wanderung bis nach Gokyo und weiter zum vierten Gokyo-See

Die erste Passüberschreitung unserer Tour steht an. Der letzte, teils recht steile Abschnitt vor Erreichen des Passes besteht aus Blockwerk. Hier angelegte Steintreppen erleichtern aber den Aufstieg und machen die Route leicht begehbar. Am Pass wehen die Gebetsfahnen und wir werden mit einem traumhaften Ausblick belohnt. Vor uns die Achttausender Mount Everest, Lhotse und Makalu. Unter den Bergriesen schiebt sich der mächtige Gletscherstrom des Ngozumpa-Gletschers ins Tal und der türkisfarbene Gokyo-See sorgt für einen besonderen Farbtupfer im Gebirgspanorama. Im Westen blicken wir zurück ins Bhote Koshi-Tal und über die Berge des Rolwaling Himal. Nachdem wir uns satt gesehen haben, geht es bergab und wir folgen dem Pfad, der sich durch den Fels schlängelt. Durch einen relativ flachen Bereich, der einem großen Krater gleicht, folgen wir den in regelmäßigen Abständen platzierten Steinmännchen. Vorbei an der Alm Gokyo erreichen wir schließlich den vierten Gokyo-See, wo wir in freier Natur unser Camp für zwei Nächte aufschlagen.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 700 Hm - Abstieg 620 Hm

11. Reisetag: Tag 11 Tageswanderung zum fünften Gokyo-See mit Besteigung des Ngozumpa Tse

Heute steht der Aussichtsgipfel Ngozumpa Tse auf dem Programm – ein Geheimtipp, der eine wundervolle und etwas andere Sicht auf die westliche Khumbu-Region und die angrenzenden Berge des Rolwaling Himal bietet. Wir wandern von unserem Camp weiter taleinwärts mit Blick auf den Cho Oyu, entlang der Seitenmoräne des Ngozumpa-Gletschers hinauf zum fünften See (5.150 m). Bereits von hier zeigt sich der Mount Everest aus einer selten betrachteten Perspektive. Vom See aus beginnen wir die eigentliche Bergbesteigung, die zunächst über steile Gras- und Geröllhänge hinaufführt. Kurz vor dem Gipfel müssen wir dann einige Male Blockgestein umgehen und auch mal die Hände zur Hilfe nehmen, bevor wir den Gipfel des 5.553 m hohen Ngozumpa Tse erreichen. Der Blick durch die Gebetsfahnen hinunter auf die endlos erscheinende Gletschermoräne ist atemberaubend. Doch selbst dieser Eindruck lässt sich noch steigern – wenn wir uns umdrehen, blicken wir direkt auf die Cho Oyu-Südwand, nur 8 km Luftlinie von uns entfernt.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 800 Hm - Abstieg 800 Hm

12. Reisetag: Tag 12 Wanderung durch den Ngozumpa-Gletscher über Dragnak ins Cho La-Hochlager

Wir wandern das Tal wieder ein Stück talauswärts bis nach Gokyo. Hier verlassen wir die Hauptroute und queren den Ngozumpa-Gletscher. Ein schmaler Pfad führt uns im Auf und Ab durch das Geröll- und Eislabirinth - eine Balanceleistung für unsere Träger. Auf der anderen Gletscherseite erreichen wir den Weiler Dragnak (4.690 m). Dort essen wir zu Mittag und steigen danach noch ins Cho La-Hochlager auf ca. 4.900 m auf.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 500 Hm - Abstieg 430 Hm

13. Reisetag: Tag 13 Passüberschreitung des Cho La und Wanderung nach Dzonghla

Wir brechen früh auf und gelangen über die Geröllmoräne zum eigentlichen Steilanstieg vor dem Cho La (5.420 m). Geröll und Blockgestein, evtl. auch Schnee fordern uns beim Aufstieg, den wir langsam und stetig gehend, bewältigen. Vom Pass blicken wir nun zurück in Richtung Renjo La und hinunter ins tief unter uns liegende Gokyo-Tal, von dem wir nur noch die Seitenhänge ausmachen können. Wir queren ein flaches Schneefeld und bald eröffnet sich uns ein atemberaubender Tiefblick ins Tal von Dzonghla. Und plötzlich steht er genau vor uns, der formschöne und vielleicht schönste Berg der Welt, die Ama Dablam, sowie seitlich davon die markanten Sechstausender Arakam Tse, Cholatse und Taboche, mit ihren steil aufragenden Nordwänden. Im Banne dieser Bergriesen wandern wir hinunter zur Hochalm von Dzonghla (4.850 m), wo wir unser Camp für heute Nacht errichten.

Gehzeit: von 5 Std. - bis 6 Std.

Höhe: Aufstieg 320 Hm - Abstieg 600 Hm

14. Reisetag: Tag 14 Wanderung nach Lobuche und Passüberschreitung des Kongma La

Auf einem schönen Höhenweg wandern wir oberhalb des Sees Cho La Tsho (4.500 m) und treffen bald auf den Hauptweg, der zum Mount Everest-Basislager führt. Vorher zweigt der Weg ab hinüber zu den Gedenkschreinen für verunglückte Bergsteiger und Sherpas (4.850 m). Zum Mittag erreichen wir Lobuche, den vorletzten Ort im Hochtal auf 4.910 m Höhe. Etwas unterhalb von Lobuche verlassen wir wieder die Hauptroute zum Everest Base Camp und queren den hier ausfließenden Khumbu-Gletscher auf einem schmalen Pfad durch Geröll und Eis. Der Weg ist flach und meist geröll- oder kiesbedeckt, sodass wir keine Steigeisen brauchen. Durch eine mit schwarzen Steinen und Blöcken gefüllte Scharke finden wir dank unserer ortskundigen Sherpa den Weg hinauf zum 5.535 m hohen Kongma La. Unser dritter Pass hat uns nun schon sehr nah an den Mt. Everest, den Lhotse und vor allem an die Nuptse-Wand geführt. In unserem Rücken ragt der formschöne 7.165 m hohe Pumo Ri auf und vor uns, nun bereits in beachtlicher Größe, der vierte Achttausender der Region, der 8.475 m hohe Makalu. Wir steigen ein kurzes Stück hinunter zu mehreren Seen auf ca. 5.400 m, neben denen wir unser Camp aufschlagen. Rechterhand blicken wir hinauf zum Pokalde Ri (5.806 m).

Gehzeit: von 6 Std. - bis 7 Std.

Höhe: Aufstieg 850 Hm - Abstieg 240 Hm

15. Reisetag: Tag 15 Besteigung des Pokalde Ri und Wanderung nach Chukhung

Heute früh erklimmen wir einen weiteren, eher unbekannten Aussichtspunkt der Khumbu-Region. Etwas weniger als 300 m höher als der Kongma La, bietet der Pokalde Ri eine andere Perspektive. Eine leichte Kletterei, kurz vor dem Gipfel durch eine Seilsicherung entschärft, führt uns an Ziel. Weit Schauen wir das Haupttal des Imja Khola hinaus in Richtung des Klosters Tengpoche. Gegenüber erkennen wir bereits den 6189 m hohen Island Peak, der von hier, wie an den Fuß des 8516 m hohen Lhotse hingelegt, aussieht. Nur im optischen Vergleich kann man die Dimension der noch fast zweieinhalbtausend Meter Unterschied zwischen diesen beiden Bergen erkennen. Nach dem Gipfelerlebnis geht es das Hochtal hinaus nach Chukhung (4.730 m). Nahe der Ortschaft errichten wir unser Zeltcamp. Aus jetzt nördlicher Richtung bestaunen wir die verwandlungsfähige Ama Dablam aus einem anderen Blickwinkel oder werfen bereits einen Blick auf unser höchstes Gipfelziel, den Island Peak.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 390 Hm - Abstieg 1070 Hm

16. Reisetag: Tag 16 Wanderung ins Island Peak-Basislager

In einer leichten Halbtagesetappe wandern wir in der Moränenlandschaft nach Osten. Auf dem Weg zum Island Peak-Basislager, auch Pareshaya Gyab genannt, kommen wir an einem weiteren ausgetrockneten See vorbei. Urplötzlich erhebt sich die gewaltige Lhotse-Wand vor uns – so nah waren wir ihr bisher noch nie. Unser Zeltlager liegt in rund 5.100 m Höhe in der Nähe des riesigen Imja Lhotse Shar-Gletschers. Die Teilnehmer, die auf die Besteigung des Island Peak verzichten, bleiben im Camp nahe Chukhung und verbringen dort insgesamt drei Nächte. Wer möchte, kann mit der Gruppe bis zum Basislager gehen und nach der gemeinsamen Mittagsrast wieder zurück nach Chukhung absteigen.

Gehzeit: von 3 Std. - bis 4 Std.

Höhe: Aufstieg 420 Hm - Abstieg 30 Hm

17. Reisetag: Tag 17 Besteigung des Island Peak

Vom Basislager ziehen wir bereits sehr früh am Morgen hinauf zur Schulter vor dem Gletscher. Dieser sogenannte "crampon point" markiert den Einstieg auf die Firnflächen des mittlerweile sehr spaltenreichen Gletschers und führt uns direkt zur Steiflanke des Gipfelaufbaus. An Fixseilen gesichert steigen wir etwas kräftezehrend die ca. 50 Grad steile Rinne hinauf auf den Grat und über diesen erreichen wir den Gipfel des 6.189 m hohen Island Peak. Bei guten Verhältnissen dauert der Aufstieg etwa 7 - 8 Stunden. Uns eröffnet sich eine prachtvolle Aussicht auf den Makalu (8.475 m), den 8.516 m hohen Lhotse mit seiner gewaltigen Südwand und die zahlreichen, über 7.000 m hohen Eisberge des Imja-Kessels, wie den Chapalu und den Peak 38. Cho Oyu in der Ferne, Nuptse, Ama Dablam, Baruntse und die uns vertrauten Cholatse und Taboche bis hinaus zum Kang Taiga und Tramserku runden das Panorama ab – alles in allem wohl der absolute Höhepunkte unserer Reise. Im Laufe des Nachmittags wollen wir nach dem Abstieg zurück im Basislager sein und gehen nach einer Pause noch zurück ins Camp nahe Chukhung. Hinweis: Wer tags zuvor im Camp nahe Chukhung nächtigte, der erklimmt heute den 5.550 m hohen Chukhung Ri (5,5 km; ↑ 780 m, ↓ 780 m, 6 - 7 Std.) und nimmt abends die Island Peak-Gipfelbesteiger wieder in Empfang.

Gehzeit: von 8 Std. - bis 10 Std.

Höhe: Aufstieg 1100 Hm - Abstieg 1100 Hm

18. Reisetag: Tag 18 Wanderung über Dingpoche und Pangpoche nach Deboche

Über Dingpoche, dem mit 4.350 m höchsten dauerhaft bewohnten Ort in Nepal, steigen wir ab nach Pangpoche (3.985 m) ab. Umgeben von uralten Wacholderbäumen, können wir nachmittags im Dorf das mit über 350 Jahren älteste Kloster im Khumbu-Gebiet besuchen. Insbesondere die alten Wandmalereien sind sehenswert. Rund um den Ort werden zudem im Rahmen des Projekts "Ein Tag - Ein Baum" abgeholzte Wälder wieder aufgeforstet. Dann gehen wir noch ein Stück weiter bergab bis Deboche (ca. 3.820 m), in dessen Nähe schlagen wir unser letztes Zeltlager auf.

Gehzeit: von 6 Std. - bis 7 Std.

Höhe: Aufstieg 130 Hm - Abstieg 1080 Hm

19. Reisetag: Tag 19 Wanderung über Tengpoche nach Namche Bazar

Nach dem Frühstück spazieren wir durch den Rhododendronwald mit seinen Bartflechten in gut 30 Minuten hinauf zum Kamm von Tengpoche (3.867 m). Hier erhebt sich in wunderbarer Lage, umrahmt von strahlenden Gipfeln, das größte und schönste Kloster der Sherpa-Region. Wir haben ausreichend Zeit für die Besichtigung der Gompa (fakultativ). Anschließend steigen wir ab in den Wald und erreichen nach gut 2 Std. den Weiler Phunki (3.250 m) mit seinen von Wasser betriebenen Gebetsmühlen. Hier queren wir die Stahlseilbrücke über den reißenden Imja Kosi, der einen Großteil des Khumbu-Gebietes entwässert. Nun folgen wir auf der Gegenseite dem Hangweg über Trashinda nach Sanasa und gelangen über einen breiten Hangweg, von dem sich noch einmal ein Blick zurück zu den Achtausendern bietet, zu unserer Lodge in Namche Bazar.

Gehzeit: von 4 Std. - bis 5 Std.

Höhe: Aufstieg 670 Hm - Abstieg 960 Hm

20. Reisetag: Tag 20 Wanderung nach Lukla

Unser letzter Trekkingtag steht uns bevor. Über den sogenannten Highway im Dudh Kosi-Tal geht es bis nach Lukla (2.840 m). Abends feiern wir mit unserer Begleitmannschaft Abschied.

Gehzeit: von 7 Std. - bis 8 Std.

Höhe: Aufstieg 710 Hm - Abstieg 1360 Hm

21. Reisetag: Tag 21 Flug nach Ramechhap und Fahrt nach Kathmandu

Wenn das Wetter mitspielt, fliegen wir bereits am Vormittag mit dem Propeller-Flugzeug nach Ramechhap und fahren von dort zurück nach Kathmandu. Nachmittags erreichen wir die Hauptstadt und checken in unser Hotel ein. Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung.

Fahrzeit: von 5 Std. - bis 5 Std.

Fahrstrecke: von 140 km - bis 140 km

22. Reisetag: Tag 22 Besichtigungen im Kathmandu-Tal

Dieser Tag steht zur freien Verfügung, um mit Ihrer Reiseleitung (fakultativ) oder individuell Ausflüge und Besichtigungen im Kathmandu-Tal unternehmen zu können. Wir empfehlen den Besuch der Königsstadt Bhaktapur, der hinduistischen Pilgerstätte Pashupatinath oder der großen Stupa-Anlage in Bodnath. Abends können wir uns zu einem gemeinsamen Abschiedsessen in einem Restaurant treffen (fakultativ).

23. Reisetag: Tag 23 Rückflug und Ankunft in Deutschland

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.

Fahrzeit: von 0.5 Std. - bis 0.5 Std.

Fahrstrecke: von 6 km - bis 6 km

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
11.11.2021	03.12.2021	X	3.898 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > Hauser-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- > Flug mit Turkish Airlines ab/bis Frankfurt via Istanbul nach Kathmandu
- > Derzeitige Flughafensteuer, Abflugsteuer und Sicherheitsgebühren
- > Rail&Fly-Fahrkarte ab/bis deutsche Grenze
- > Übernachtung 3 x im Mittelklassehotel, 1 x im Gästehaus, 6 x in Lodges (Gemeinschaftsbad), 11 x im Zelt
- > Inlandsflug mit Tara Airlines ab/bis Ramechhap nach Lukla
- > 21 x Frühstück, 17 x Mittagessen, 19 x Abendessen
- > Gepäcktransport
- > Koch- und Begleitmannschaft
- > Sicherheitsausrüstung: Sat-Telefon, Überdrucksack
- > Reisekrankenschutz

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Andere deutsche Abflughäfen vorbehaltlich Verfügbarkeit: 50,00 €; Wien, Zürich: Aufpreis auf Anfrage (0 €)
- > Flugabzug möglich; Preis auf Anfrage (0 €)
- > Besteigung des Island Peak 100,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (inkl. Einzelzeltzuschlag umfasst 15 Nächte) 260,00 € (0 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (260 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (260 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (260 €)
- > Einzelzimmerzuschlag (260 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Beantragung der Genehmigung zur Besteigung des Island Peak (vor Ort in bar zu bezahlen): Frühjahrstermin 250,00 USD, Herbsttermine 125,00 USD
- > Visagebühren
- > Weitere Mahlzeiten und Getränke (ca. 180,00 €)
- > Trinkgelder
- > Individuelle Ausflüge und Besichtigungen

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Nepal entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3129 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **74 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 28 vor Reisebeginn möglich.
- > Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 28 Tage vor Reisebeginn) ist der Reisepreis, sofern keine Absage nach AGB Ziffer 5.1. mehr erfolgen kann, bei Übergabe der Reiseunterlagen sofort fällig.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.